

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sozial-, Jugend- u. Sportausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.01.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Oberschule Hilter, Erdgeschoss, Schulstr. 11, Hilter-Borgloh

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Pohlmann

Ausschussmitglieder

Frau Christina Berner
Herr Matthias Flaßpöhler
Frau Lena Meyer zu Allendorf
Frau Yacine Moldt
Herr Lars Peters

Ratsmitglied

Herr Jörg Wenner als Vertreter für Frau Rottmann

von der Verwaltung

Herr Sebastian Deutscher
Frau Birte Klostermann als beratendes Mitglied
Herr Ulrich Rüter
Herr Bastian Sommer
Frau Nicole Wechelmann als Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder

Frau Melanie Hilmes
Frau Christiane Rottmann
Herr Jan Sicars

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Bericht aus der Jugendpflege und über die Arbeit der Freiwilligenagentur
- 4 Zuschussanträge der Sport- und Tennisvereine
 - für den Pavillon auf dem Sportgelände (TuS Hilter)
 - für das Bewässerungssystem und den 5. Platz (TC Hilter)
 - für eine Flutlichtanlage (TuS Borgloh/Tennis)
 - für das Jugendspielfeld (SG Hankenberge-Wellendorf)
 Vorlage: FB1/116/2022
- 5 Sportplatzgebäude "Deldener Str. 22" - Mittelbereitstellung 2022/2023 und weitere Planungen
Vorlage: FB1/115/2022
- 6 Haushaltsplanentwurf 2022
- 7 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Pohlmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

zu 3 -- Bericht aus der Jugendpflege und über die Arbeit der Freiwilligenagentur

Der Bericht von Frau Klostermann ist dem Tagesordnungspunkt beigelegt worden.

zu 4 -- Zuschussanträge der Sport- und Tennisvereine
 - für den Pavillon auf dem Sportgelände (TuS Hilter)
 - für das Bewässerungssystem und den 5. Platz (TC Hilter)
 - für eine Flutlichtanlage (TuS Borgloh/Tennis)
 - für das Jugendspielfeld (SG Hankenberge-Wellendorf)
 Vorlage: FB1/116/2022

Herr Rüter erläutert die Vorlage und verdeutlicht diese durch Fotos der Sportanlagen. Der Pavillon auf dem Sportgelände in Hilter wurde bereits gerichtet. Da dieser der Bewirtung und als Lagerraum dienen wird, war eine Bezuschussung durch den Landessportbund nicht möglich. Die Flutlichtanlage auf der Tennisanlage des TuS Borgloh wurde am 26.01.2022 in Betrieb genommen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Peters, dass mit einer Entscheidung über den Zuschuss des Landessportbundes zugunsten des TC Hilter nicht vor März 2022 zu rechnen sei.

Frau Berner spricht im Namen der CDU/FDP-Gruppe ihren Respekt vor der Arbeit der ehrenamtlichen Vereinsvorstände und -mitglieder aus. Sie macht deutlich, dass zukunftsweisende Projekte der Sportvereine unterstützt werden müssen.

Durch die Mitglieder des Ausschusses wird hierzu folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Folgende Zuschüsse werden im Haushaltsjahr 2022 gewährt:

TuS Hilter/Pavillon	10.000 €
TC Hilter/Bewässerungssystem u. Reaktivierung 5. Platz	8.000 €
TuS Borgloh-Tennis/Flutlichtanlage	5.000 €
SG Hankenberge-Wellendorf/Restzuschuss Kunstrasen	3.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	1

**zu 5 -- Sportplatzgebäude "Deldener Str. 22" - Mittelbereitstellung 2022/2023 und weitere Planungen
Vorlage: FB1/115/2022**

Herr Rüter erläutert die Vorlage und zeigt zur Verdeutlichung Bilder des Gebäudes und seines aktuellen Zustands. Er weist darauf hin, dass bisher nur dringend notwendige Reparaturen vorgenommen wurden. Die Rohre wurden über Putz verlegt und sind nicht gedämmt. Die Lichtkuppeln sind oft undicht und das Flachdach macht Probleme. Das Gebäude ist nicht gedämmt, Heizkörper befinden sich in ungedämmten Heizungsrisen.

Wie in der Vorlage aufgeführt wurde, sei zu überlegen, ob es sinnvoll ist, zu sanieren oder ein neues Gebäude zu errichten. Ein Zuschussantrag an das Land Niedersachsen beinhaltet die Sanierung mit einem Erweiterungsbau. Ein Zuschuss sei jedoch auch in diesem Jahr unwahrscheinlich, da das Programm überzeichnet sei und derzeit eher Turnhallensanierungen gefördert würden.

BM Schewski macht darauf aufmerksam, dass im Fall eines Neubaus voraussichtlich auch ein neuer Bebauungsplan aufzustellen sei, in dem dann auch die aktuellen Vorgaben z.B. zum Lärmschutz zu berücksichtigen seien. Sollte ein Neubau an der aktuellen Stelle errichtet werden, müsse über eine Interimslösung nachgedacht werden. Der Antrag auf Sportfördermittel beim Land Niedersachsen über maximal 400.000 € werde für das Jahr 2022 trotz schlechter Prognose aufrechterhalten.

Auf die Nachfrage von Herrn Wenner antwortet BM Schewski, dass sowohl die Sanierung als auch ein Neubau grundsätzlich förderfähig seien.

Frau Berner stellt fest, dass es sich um ein sehr komplexes Vorhaben handelt, sodass der Vorschlag, eine Arbeitsgruppe zu gründen, durch die geklärt werde, was wann und wie passieren müsse, sinnvoll sei.

Herr Flaßpöhler macht darauf aufmerksam, dass auch im Fall einer Sanierung eine Interimslösung notwendig sei.

Die SPD/Grüne/UWG Hilter-Gruppe bestimmt folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe:
Michael Pohlmann
Jan Sicars

Die CDU/FDP-Gruppe wird die Mitglieder für die Arbeitsgruppe später benennen.
(Hinweis: Nach der Sitzung wurden Christiane Rottmann und Rainer Behrenswerth als Mitglieder der Arbeitsgruppe bestimmt.)

Durch die Mitglieder des Ausschusses wird hierzu folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Für die Sanierung und Erweiterung des Sportplatzgebäudes an der „Deldener Str. 22“ sollen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit in den Haushalten 2022 € 400.000 und 2023 € 1.500.000 eingeplant werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus SJS-Ausschussmitgliedern, Beteiligten von TuS Hilter und TC Hilter sowie Verwaltungsvertretern soll die möglichen Optionen bezogen auf die Sanierung und Erweiterung und alternativ eine Neubaumöglichkeit für die weitere Beratung in den Ratsgremien vorbesprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 -- Haushaltsplanentwurf 2022

Herr Sommer erläutert die für den Fachausschuss relevanten Produkte im Haushaltsplanentwurf 2022. Die seinen Ausführungen zugrunde liegende Power-Point-Präsentation ist dem Tagesordnungspunkt beigelegt worden.

Zum Produkt 31320 – Unterbringung und Integration von Flüchtlingen ergänzen BM Schewski und Herr Sommer, dass die Zuweisung von 43.100 € noch unklar sei. Hierbei handele es sich grundsätzlich um eine Aufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte. Der Landkreis Osnabrück habe hierzu allerdings die kreisangehörigen Gemeinden herangezogen.

Der Landkreis erhalte für die Erfüllung der Aufgabe 990.000 € vom Land Niedersachsen. Die bisherige Zuweisung an die Gemeinden werde jedoch als freiwillige Aufgabe betrachtet, die für 2022 gestrichen werden solle. Dabei werde nicht berücksichtigt, dass die Gemeinden aufgrund der vorherigen jährlichen Zuweisung Dispositionen getroffen hätten, z.B. durch die Anstellung von Sozialarbeitern.

Derzeit liefen die Anhörungen zur Festlegung der Kreisumlage. Mit einer Entscheidung über die Bewilligung oder Streichung der Zuweisung werde im März gerechnet.

Zum Produkt 36511 – Kindergärten informiert Herr Sommer über die erhöhten notwendigen Unterhaltungsaufwendungen am DRK-Kindergarten Amselweg. Hier müssten Decken, Fenster, Gruppenraumtüren und eine Plexiglaswand erneuert werden.

Auf die Frage von Herrn Wenner, ob anstelle der im Produkt 42421 – Sporthallen aufgenommenen Erneuerung des Behindertenaufzugs in der Ulrich-Rau-Turnhalle der Einbau

einer Rampe möglich wäre antwortet Herr Rüter, dass dies geprüft werden könne, es seien allerdings 5 Stufen zu überwinden.

(Hinweis: Die Prüfung hat ergeben, dass eine Lösung mittels Rampe nicht möglich ist.)

BM Schewski weist zum Punkt 36511 – Kindergärten darauf hin, dass laut dem Sozialgesetzbuch – Achtes Buch - der örtliche Jugendhilfeträger und somit die Landkreise und kreisfreien Städte für die Finanzierung der Kindertagesstätten zuständig sind. Auch hier hat der Landkreis Osnabrück die kreisangehörigen Gemeinden zur Erfüllung der Aufgabe herangezogen. Der Finanzierungsbedarf im Bereich der Kinderbetreuung sei in den letzten Jahren so stark gestiegen, dass eine höhere Kostenbeteiligung des Landkreises Osnabrück zwingend notwendig sei. Für die Jahre 2021 und 2022 sei eine Übergangslösung in Form einer hälftigen Kostenteilung zwischen Gemeinden und Landkreis vereinbart worden. Nun lege eine durch die Gemeinden und den Landkreis paritätisch besetzte Gruppe Einzelaspekte fest, anhand derer die zukünftig abrechenbaren Kosten ermittelt werden sollen. Dies werde dann in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung festgeschrieben.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Haushaltsplanentwurf 2022 in der vorgestellten Form einhellig zu.

zu 7 -- Mitteilungen und Anfragen

Auf die Frage von Herrn Pohlmann antwortet BM Schewski, dass die Arbeiten am Kindergarten Wellendorf grundsätzlich gut vorangehen. Es habe nur einen Materiallieferengpass bei den Fenstern gegeben. Die großen Ausschreibungen seien vergeben. Die Kostensteigerung liege aktuell bei nur 0,7 % gegenüber der Kostenplanung. Abweichend von der ursprünglichen Planung werde nun eine Lüftungsanlage eingebaut, die mit 80 % bzw. 476.000 € vom Bund gefördert werde. Aktuell geplanter Eröffnungstermin sei November 2022.

gez. Michael Pohlmann
Vorsitzender

gez. Nicole Wechelmann
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister